Flurschütz

www.morsbach.de

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 403 25. September 2021 • Nr. 13

scan » morsbach.de

Betreuungshaus
WAGNER AM KURPARK

Vollstationäre Pflege,
Kurzzeit- & Verhinderungspflege

Alzener Weg 11 • 51597 Morsbach • Tel. 02294 / 909650 • www.betreuungshaus.de

Tag der offenen Tür im Kulturbahnhof Morsbach

Heimatverein gratuliert zum neuen Bahnhof

Der Heimatverein Morsbach überreichte Bürgermeister Jörg Bukowski und Objektmanagerin Nadja Schwendemann eine Original-Zugschlusslaterne zur Fertigstellung des historischen Bahnhofsgebäudes. Foto: C. Buchen

Beim „Tag der offenen Tür“ im und am Kulturbahnhof Morsbach beteiligte sich am 28. August auch der Heimatverein Morsbach e.V. mit der Bewirtung der Gäste in Form von leckeren Grillwürstchen. Die Ehrenamtsinitiative Weitblick verköstigte die Besucher*innen mit Kaffee und Kuchen. Auch die frisch gebackenen Waffeln kamen besonders gut an. Der Vorsitzende des Heimatvereins, Werner Schuh, nahm diesen Tag zum Anlass, Bürgermeister Jörg Bukowski zu der gelungenen Sanierung des Bahnhofgebäudes zu gratulieren. Schuh überreichte dem Bürgermeister und der Objektmanagerin Nadja Schwendemann eine Original-Zugschlusslaterne, die eigens für den Bahnhof in Morsbach restauriert und mit einer elektrischen Beleuchtung versehen wurde. „Eine Schlusslaterne sollte dem Lokomotivführer signalisieren, dass der letzte Waggon noch wohlbehalten am Zug hängt, und für die Schrankenwärter war es das Zeichen, dass der Zug nun verbeigerauscht ist und sie den Straßenverkehr wieder frei geben können“, erläuterte Werner Schuh das Geschenk. Und er fuhr fort: „Die Sanierung des Bahnhof in Morsbach ist zu Ende und so kann die Laterne jetzt einen Platz im Foyer finden.“ Wie bereits in der vergangenen Flurschütz-Ausgabe berichtet wurde, hat der Heimatverein auch eine sanierte, historische Bahnhofsuhr und zwei Morsbach-Schilder gestiftet.

Brigitte Kötting und Andrea Leidig (Ehrenamtsinitiative Weitblick) versorgten die Besucherinnen und Besucher des „Tag der offenen Tür“ mit Kuchen und leckeren Waffeln. Foto: L. Becker

Zum Titelbild:
Der frisch sanierte Bahnhof in Morsbach gibt auch am Abend mit seiner Beleuchtung und der neuen Bahnhofsuhr ein schönes Bild ab. Foto: C. Buchen

Nachdem sich das Wetter am Vormittag nicht einladend präsentierte, lockte nachmittags die Sonne viele Interessierte in das historische Bahnhofsgebäude. Neben dem neu gestalteten Trauzimmer, dem lichtdurchfluteten Eingangsbereich mit einladender Theke und Café-Bereich, öffnete auch das Jugendzentrum „Highlight“ seine Türen. Hier traten nicht nur die kleinen Gäste am neuen Airhockeytisch zu einem Spiel an. Der Bergneustädter Eisenbahnexperte, Horst Kowalski, stellte mit seiner historischen Fotoausstellung die Geschichte des am 01.10.1890 eröffneten Morsbacher Bahnhofs anschaulich dar. Hier schwelgte mancher Besucher/manche Besucherin in Erinnerungen an frühere Zeiten. Für Fragen rund um die Sanierung stand Florian Stausberg vom zentralen Gebäudemanagement während des gesamten Tages zur Verfügung. Auch Objektmanagerin Nadja Schwendemann gab allen Interessenten gerne Auskunft zu allgemeinen Fragen und die zukünftige Nutzung des Bahnhofs. Als besonderes Bonbon gab es am Tag der offenen Tür auch Preise zu gewinnen. Bei der Verlosung kann sich Janic Steckelbach über den Hauptpreis, einen Gutschein des Buchladens Lesebuch über 50,- Euro freuen. Der zweite Preis, ein 25,-Euro-Gutschein des Bastelstübchens ging an Ronja Peren. Und ein MorsBär konnte als dritte Platzierung an Christoph Eiteneuer übergeben werden.

Das neu gestaltete Trauzimmer fand großen Anklang bei den Besucherinnen und Besuchern. Foto: L. Becker

Leo läuft! – Sponsorenlauf der Leonardo da Vinci-Schule Morsbach

Aufruf an die Schüler und Sponsoren

In diesem Jahr findet zum ersten Mal der Sponsorenlauf „Leo läuft!“ statt. Organisiert wird er von der Leonardo da Vinci-Schule Morsbach. Gelaufen wird am **01. Oktober 2021** in der Zeit von 08.00 bis 11.35 Uhr im Kurpark Morsbach. Der Schultag endet an diesem Tag um 11.35 Uhr.

Bei diesem Sponsorenlauf gibt es zwei Disziplinen: Eine Laufstrecke und eine Wanderstrecke. Alle Teilnehmer, also Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, melden sich im Vorfeld als „Wanderer“ oder „Läufer“ an. Es gibt vorgegebene Strecken, die Wanderstrecke ist ca. 2,5 km und die Laufstrecke ca. 350 m lang. Vor dem Laufen heißt es Sponsoren suchen, die bereit sind, einen festen Betrag oder einen Betrag pro erlaufenem Kilometer zu spenden. Diese werden auf dem Sponsorenzettel eingetragen. Mit dem Erlös soll Betroffenen der diesjährigen Flutkatastrophe geholfen werden. „Wir hoffen, den Menschen dort so etwas helfen zu können und ihnen eine Freude zu bereiten.“

An diesem Tag müssen die Schüler*innen lediglich etwas zu Essen mitbringen. Der Förderverein der Schule unterstützt die Läufer und Wanderer mit Getränken. Wichtig ist, dass unbedingt an wetterfeste Kleidung und passende Schuhe gedacht wird.

Jeder muss sich entscheiden: Wandern oder Laufen?

Wanderer:

- Die Wanderstrecke ist ca. 2,5 km lang und wird in selbstgewählten Gruppen von 5-8 Personen ein- oder zweimal gewandert.
- Die Gruppenwahl ist nur innerhalb des Jahrgangs möglich. Gebt euch ein Wandermotto und verkleidet euch gerne auch. Im

Ziel erwartet euch eine Fotostation, an der ihr ein witziges Foto machen lassen könnt.
• Jede Gruppe hat einen Wanderguide (z.B. ältere SchülerIn, LehrerIn, Schulsozialarbeiterin)
• Nach der ersten gewanderten Runde entscheidet sich die Gruppe gemeinsam für oder gegen eine Streckenverlängerung.
• Jede erwanderte Runde wird von einem Streckenposten mit einem Stempel auf der Laufkarte dokumentiert. So habt ihr später den Beweis dafür, wie viele km ihr gewandert seid.

Läufer:
• Die Laufstrecke ist ca. 350 m lang und kann so oft von euch gelaufen werden, wie ihr es in der Zeit bis 11.00 Uhr schafft.
• Jede erlaufene Runde wird an eurem Start-/Zielpunkt dokumentiert. So könnt ihr sicher sein, dass jeder Meter, den ihr gelaufen seid, auch zählt.
• Ihr könnt zwischendurch Pausen machen, achtet aber darauf, immer eine Runde zu beenden und auch nur am Startpunkt wieder zu beginnen, ansonsten lauft ihr umsonst.

Aufgabe der Schüler ist es in den Tagen vor dem Lauf mit dem Sponsorenzettel Freunde, Familie, Nachbarn, usw. um Spenden zu bitten. Der Betrag kann vom Sponsor selbst festgelegt werden. Je mehr Kilometer ihr am Aktionstag lauft, umso mehr Geld werdet ihr am Ende einsammeln können. Und das Kilometersammeln lohnt sich!

Denn die Klasse mit den meisten erlaufenen Kilometern wird einen Preis erhalten. Auf euch wartet der „Leo läuft!"-Pokal, der bis zum nächsten Sponsorenlauf in eurer Klasse stehen wird. Außerdem erhält eure Klasse einen zusätzlichen Wandertag für einen Klassenausflug.

Ebenfalls einen Preis erhält der oder die SchülerIn, der/die die meisten Kilometer an diesem Tag für den guten Zweck erlaufen hat.

Wichtig: Bitte bringt euren ausgefüllten Sponsorenzettel bis zum **27.09.2021** mit in die Schule und gebt ihn bei eurem Klassenlehrer wieder ab. Wenn ihr wandern wollt, müsst ihr bis dahin auch euer Wanderteam festlegen und dies bei eurem Klassenlehrer verbindlich anmelden.

Nach dem Sponsorenlauf seid ihr für das Einsammeln der Spendengelder selbst verantwortlich. Bringt die gesammelten Spenden bis zum ersten Freitag nach den Herbstferien (**29.10.2021**) mit in die Schule und gebt das Geld zusammen mit dem Sponsorenzettel bei eurem Klassenlehrer ab.

Wenn ihr noch Fragen zum Sponsorenlauf habt, dann wendet euch gerne an eure Sportlehrer.

Kooperationspartner des Sponsorenlaufs sind die Fa. Montaplast, die Raiffeisenbank Morsbach und andere.

Dr. Paul-Heiner Deipenbrock als amtlicher Tierarzt verabschiedet

Der Morsbacher Tierarzt Dr. Paul-Heiner Deipenbrock (70) hat nach fast 39 Jahren seine Tätigkeit als amtlicher Tierarzt beendet und ist am 31. August 2021 in den Ruhestand gegangen.

Dr. Deipenbrock studierte von 1971 bis 1977 Veterinärmedizin an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Nach der Approbation und einer vierjährigen Assistenz in Flammersfeld und Wissen eröffnete er am 1. Mai 1982 eine eigene tierärztliche Praxis in Morsbach, die er bis 2011 betrieb. Seine Tätigkeit als Fleischbeschautierarzt des Oberbergischen Kreises begann er am 15.12.1982. Zunächst auf das Gebiet der Gemeinde Morsbach beschränkt, kamen später die Bereiche Denklingen und Wildbergerhütte hinzu. Mit Erreichen der Altersgrenze von 70 Jahren endete diese Aufgabe jetzt. →

Zur Verabschiedung kamen am 31. August im Auftrag des Kreisveterinäramtes Dr. Stefan Kohler und die für die amtliche Fleischbeschau zuständige Tierärztin Nicole Arnold nach Morsbach, um Dr. Deipenbrock in den Ruhestand gebührend zu verabschieden.
Zu seiner Nachfolgerin wurde Tierärztin Gudrun Beckmann aus Nümbrecht bestellt. Sie ist ab sofort unter der Rufnummer 0176 23671714 zu erreichen.

Hat seinen weißen Arztkittel ausgezogen: Dr. Paul-Heiner Deipenbrock ist jetzt als amtlicher Tierarzt in den Ruhestand gegangen. Foto: C. Buchen

Beteiligung zu den Zukunftszielen der LEADER-Region erwünscht

Anlässlich der erneuten Bewerbung um Fördermittel und um den Erhalt des Status „LEADER-Region" ist die Meinung der Bürgerinnen und Bürger gefragt.

Das LEADER-Förderprogramm der EU und des Landes hilft dabei, Projekte im ländlichen Raum zu verwirklichen. Durch LEADER-Projekte sollen positive Entwicklungen vor Ort vorangetrieben und eine Stärkung der Akteure erzielt werden.

Im Zuge der Wiederbewerbung ist es gewollt, dass bei der Überarbeitung der zukünftigen Themenschwerpunkte der LEADER-Region die Bürgerinnen und Bürger sowie Akteurinnen und Akteure mitwirken und sich aktiv beteiligen. Die Entwicklungsziele einer Region sollen von den Menschen vor Ort mitgestaltet werden und ihre Bedürfnisse und Wünsche in die Fortschreibung der Entwicklungsstrategie mit eingearbeitet werden. Als ersten Schritt zur aktiven Beteiligung startet die LEADER-Region „Oberberg:1000 Dörfer – eine Zukunft" eine Online-Beteiligung über die Plattform adhocracy+ unter dem Motto #Zukunft1000Dörfer. Jede(r) ist eingeladen, die Handlungsziele der Region auf dieser Plattform zu bewerten und Anregungen zu den Bedürfnissen und Wünschen seines Ortes mitzuteilen. Ebenso gibt es die Möglichkeit, Projektideen, ob noch ganz vage oder schon in konkreter Form, auf einer Gebietskarte zu markieren. Mitmachen geht dabei ganz einfach: Auf der Internetseite *https://adhocracy.plus/leader-region-oberberg/* kann man sich unkompliziert registrieren, seine Bewertung abgeben und Anregungen in Beiträgen beisteuern. Für die nächsten Monate sind Veranstaltungen geplant, um sich inhaltlich vertiefend mit den Themenschwerpunkten, z.B. Natur und Klima, Dorfleben, Bildung, Freizeit und Kultur oder Wirtschaft und Arbeit auseinanderzusetzen, Zielsetzungen genauer zu formulieren und Projektideen zu entwickeln. Alle, die mitwirken möchten, können sich unter *info@1000-doerfer.de* melden oder unter *www.1000-doerfer.de* weiterführende Informationen zu LEADER und der Wiederbewerbung für die nächste Förderperiode finden. In der zu Ende gehenden Förderperiode konnte die LEADER-Region Oberberg bisher 42 geeignete Projektvorhaben auswählen, von denen schon 37 verwirklicht wurden oder in Durchführung sind. Dazu gehören unter anderem neue soziale und kulturelle Begegnungsorte, Museen und Ausflugsziele, Beratungsangebote für Dörfer und Familien, außerschulische Lernorte und Bildungsprojekte für Kinder, Kulturprojekte, alternative Energie- und Mobilitätskonzepte und die Förderung regionaler Nahrungsmittel.

Wichtig ist beim LEADER-Programm, dass die Projektideen von lokalen Akteuren stammen und diese auch von den engagierten Bürgern, Vereinen und Institutionen in der Region verwirklicht werden. 65% der Projektkosten können über LEADER gefördert werden und das Regionalmanagement hilft bei der Projektoptimierung und begleitet die Projektträger bis zum Abschluss des Vorhabens. Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V., Regionalmanagement LEADER-Region Oberberg: 1000 Dörfer – eine Zukunft, Schloss Homburg 2, 51588 Nümbrecht, E-Mail: *info@1000-doerfer.de*, Telefon: 02293 90 15 299/ -298.

Kita „Regenbogen" Morsbach sammelte Spenden für eine Kita in Opladen

Am 1. September 2021 war der Elternrat der katholischen Kindertagesstätte „Regenbogen" Morsbach mit einem Waffelstand auf dem Wochenmarkt vor dem Rathaus vertreten. Der Waffelverkauf wurde gut angenommen, und es kamen insgesamt 500 Euro zusammen. Die Hälfte des Erlöses wurde der katholischen Kindertagesstätte St. Remigius in Opladen gespendet. Dieser ist stark von der Flutkatastrophe betroffen. Die Kita ist komplett unbenutzbar, und die Kinder sind nur notdürftig untergebracht. Der Morsbacher Elternrat freut sich, dass die Waffelbackaktion so erfolgreich war und hofft, dass die Kita in Opladen eine gute Verwendung für den Spendenbetrag hat.

Der Elternrat der katholischen Kindertagesstätte „Regenbogen" Morsbach schickte 250 Euro und einen symbolischen Scheck zur katholischen Kindertagesstätte St. Remigius nach Opladen. Foto: Kita Regenbogen

Gut informiert zum Thema... „Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige" Interview mit Julia Krieger, Senioren- und Pflegeberaterin der Gemeinde Morsbach

Pflege kann sehr belastend sein, psychisch und körperlich. Zur Entlastung besuchen viele pflegende Angehörige im Oberbergischen Kreis eine Selbsthilfegruppe oder einen Gesprächskreis.

Flurschütz: Warum kann es für Pflegepersonen sinnvoll sein, eine Selbsthilfegruppe zu besuchen?

J. Krieger: Pflegende Angehörige fühlen sich von ihrem sozialen Umfeld häufig nicht verstanden. Andere können die Belastung, die die Pflegesituation mit sich bringt nicht nachvollziehen. In einer Selbsthilfegruppe treffen Pflegepersonen auf andere in einer ähnlichen Situation. Sie stellen fest, dass es den anderen Betroffenen genauso geht und sie nicht allein sind mit ihren Sorgen, Ängsten und Belastungen. Sie können sich aussprechen und sicher sein, verstanden zu werden.
Flurschütz: Erhalten Pflegende auch praktische Informationen?
J. Krieger: In Gesprächen mit anderen Betroffenen werden Informationen und Erfahrungen ausgetauscht. Man erhält eventuell wertvolle Tipps, wie die häusliche Pflegesituation erleichtert werden könnte. Ebenso können sie von den Erfahrungen ihres Gegenübers profitieren, wenn es um die Auswahl von professionellen Unterstützungsangeboten geht. Häufig geht es auch um die Frage, wie der Pflegealltag bewältigt werden kann, ohne sich selbst und die eigene Gesundheit aus dem Blick zu verlieren. Manchmal werden ReferentInnen zu verschiedenen Fachthemen eingeladen. Es gibt auch Treffen für bestimmte Zielgruppen, z.B. für Angehörige von Demenzerkrankten oder von Schlaganfallpatientinnen.
Flurschütz: Muss ich etwas von mir erzählen?
J. Krieger: An den Gesprächen kann man aktiv teilnehmen oder einfach nur zuhören. Meist ergibt sich trotz anfänglicher Hemmungen schnell ein reger Austausch. Die Teilnehmenden stellen fest, dass ein Gespräch über die belastende Situation deutlich zur psychischen Entlastung beitragen kann. Zudem hilft es, die eigenen Gedanken zu ordnen. Ein wichtiger Grundsatz für alle Selbsthilfegruppen ist es, dass das Besprochene von allen Teilnehmenden vertraulich behandelt wird.
Flurschütz: Wie finde ich ein Angebot in meiner Nähe?
J. Krieger: Wenn Sie an einem Gesprächskreis teilnehmen oder selbst eine Selbsthilfegruppe gründen möchten, erhalten Sie Kontaktdaten sowie weitergehende Informationen beim

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe
Haus der Selbsthilfe
La Roche-sur-Yon-Str. 5
51643 Gummersbach
Tel.: 0172 5643468
www.pflegeselbsthilfe-obk.de

Gerne beraten Sie auch die Mitarbeiterinnen der Senioren- und Pflegeberatung zu diesem und zu vielen anderen Themen rund um Alter und Pflege.

Gemeinde Morsbach
Senioren- und Pflegeberatung
Bahnhofstraße 2
51597 Morsbach

Ansprechpartnerinnen:
Sylke Görres, Raum: EG 11, Telefon: 02294/699-351,
E-Mail: *sylke.goerres@gemeinde-morsbach.de*

Julia Krieger, Telefon: 02294/699-358
E-Mail: *julia.krieger@gemeinde-morsbach.de*

MGV »Edelweiß« Alzen resümiert das erste Corona-Jahr

Anfang August hielt der MGV »Edelweiß« Alzen die erste Jahreshauptversammlung nach Ausbruch der Corona-Pandemie ab. Hatte das Jahr 2020 noch mit der zu Jahresbeginn üblichen normalen Probenarbeit begonnen, kam das Vereinsleben durch den ersten Lockdown im Frühjahr abrupt zum Erliegen. Chorproben sowie alle diejenigen Veranstaltungen, in denen sich der Chor der Öffentlichkeit präsentieren kann, wurden verboten. Erst mit der Wärme des Sommers kamen Regelungen, die zumindest Chorproben grundsätzlich wieder ermöglichten. Die zu erfüllenden Auflagen waren jedoch gravierend. Es durfte nur draußen oder in großen Räumen und unter Einhaltung weiter Abstände zwischen den Sängern gesungen werden. Diese Phase nutze der Chor zu Proben in der Kulturstätte Morsbach, Open-Air vor der Kirche in Alzen, in der Turnhalle Birken-Honigsessen sowie in der Alzener Kirche. In diesem Zusammenhang dankt der Verein der Gemeinde Morsbach, der Ortsgemeinde Birken-Honigsessen sowie der kath. Kirchengemeinde Morsbach herzlich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Doch Ende Oktober spitzte sich die Pandemielage erneut so zu, dass auch diese Probenformate wieder verboten wurden. Auch in 2021 entspannte sich die Lage erst im Sommer, so dass Treffen größerer Personengruppen wieder zulässig wurden und der Verein jetzt die ausstehende Jahreshauptversammlung durchführen konnte. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden und dem Gedenken der Verstorbenen des Vereins, bei dem insbesondere an den langjährigen Sänger Franz Kalkert erinnert wurde, standen zunächst noch rückständige Jubilaren-Ehrungen auf der Tagesordnung. Aus dem Jahr 2020 erhielt Berthold Schumacher eine Ehrung für 40 Jahre Singen, Reinhold Klein für 50 Jahre Singen sowie Manfred Quast für 60 Jahre Singen. Auf 30 Jahre Vorstandarbeit konnten in 2020 Clemens Schuh sowie Stefan Höfer zurückblicken. Beide erhielten dazu die Ehrenplakette des Chorverbandes NRW in Gold. Dem bei der Versammlung nicht anwesenden Walter Vieth (ganz links im Bild) überreichte der Vorstand die Ehrung für 25 Jahre Singen im »Edelweiß« wenige Tage später. Die Reihe der Jubilare rundete Peter Weber ab, der in 2021 für 40 Jahre Singen geehrt wurde. Im Rahmen der üblichen Regularien wurde dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt. Die zur Neuwahl anstehenden Vorstandspositionen konnten durch Wiederwahl besetzt werden. Im weiteren Verlauf beriet die Versammlung intensiv über die allgemeine Lage, die rechtlichen Voraussetzungen sowie die gesellschaftliche Verantwortung des Vereins in der aktuellen Pandemie und entschied sich schließlich mehrheitlich, den Probenbetrieb zunächst ruhen zu lassen. Der Verein wird die Entwicklung beobachten und spätestens in der nächsten Jahreshauptversammlung zum Jahreswechsel erneut über die Lage beraten.

Während der Jahreshauptversammlung des MGV »Edelweiß« Alzen wurden die verdienten Jubilare geehrt. Foto: MGV »Edelweiß« Alzen

Hausgeräte -Kundendienst und Verkauf für alle Fabrikate
Hausgeräte Kundendienst
Theo Becher
Inhaber Jörg Becher
Miele
AUTORISIERTER FACHHANDELS-KUNDENDIENST
Walzwerkstraße 4 · 57537 Wissen · Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

Telefonsprechstunde in der Psychologischen Beratungsstelle Gummersbach

Psychologische Beratungsstelle, eine Erziehungsberatungsstelle des Oberbergischen Kreises

Die Psychologische Beratungsstelle, ist eine Erziehungsberatungsstelle des Oberbergischen Kreises in Gummersbach und bietet aktuell jeden Donnerstag eine offene Telefonsprechstunde an, um in diesen besonderen Zeiten eine direkte und unkomplizierte Erstberatung anzubieten. „Wir beraten Familien, Eltern, junge Erwachsene, Jugendliche und Kinder zu Fragen bei Erziehung, Entwicklung, Schule und Ausbildung. Außerdem können sich Eltern, die sich in Trennung oder Scheidung befinden und Familien, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in besonderen Lebenssituationen, wie z.B. bei Krankheit an uns wenden. Bei weiterem Beratungsbedarf besteht neben der persönlichen Beratung in unserer Beratungsstelle jetzt auch die Möglichkeit eine Videoberatung in Anspruch zu nehmen.“ Die Sprechstunde ist donnerstags, in der Zeit von 10.30 – 12.30 Uhr unter der Rufnummer 02261 88-5700 erreichbar. Das Sekretariat ist darüber hinaus für Fragen und Anmeldungen für Sie unter der Telefonnummern: 02261-88-5710/11 und per Mail unter *pbs@obk.de* erreichbar. Weitere Informationen zu unserem Beratungsangebot finden Sie auch unter: *www.obk.de/pbs* .

Das FS Racingteam war vom 27. bis 29. August auf der Naturrennstrecke des Schleizer Dreicks zur German TT zu Gast

Das Schleizer Dreieck ist eine der letzten Rennstrecken in Deutschland, die noch über öffentliche Straßen führen und somit ein ganz besonderes Flair für Aktive und Zuschauer ausstrahlt. Bei wechselhaften Wetterbedingungen am Samstag nutzte Fahrer Frank Schumacher die Trainingszeiten, um sich mit der Regenabstimmung seiner Triumph Daytona 675 Rennmaschine auseinanderzusetzen. Als Ergebnis kam hierbei ein 6. Startplatz in der Gesamtwertung heraus. „Die Bedingungen waren heute nicht einfach. Die Streckenverhältnisse änderten sich permanent. Ich konnte mich aber gut darauf einstellen und bin mit unserer Startplatzierung zufrieden. Am Sonntag wird es voraussichtlich komplett nass werden und dann werden die Karten eh neu gemischt. Wir dürfen alle gespannt sein“, resümierte Schumacher nach dem Zeittraining. Das erste Rennen wurde am Sonntag zu einem Reifenpoker. Die Strecke trocknete ab und es gab einen trockenen Streifen von knapp einem halben Meter breite. Jedoch hingen die Wolken tief und bedrohlich über der Rennstrecke. Schumacher entschied sich als einziger für eine Mischbereifung. Vorne Regenreifen und hinten Straßensportreifen. Dieser Taktik wurde am Ende mit einem 2. Platz belohnt. Das zweite Rennen des Tages war dann aber eine eindeutige Angelegenheit für Regenreifen. Hier kam Schumacher gut am Start voran und sicherte sich bei schwierigen Bedingungen einen erneuten 2. Platz im Ziel. Hierzu Fahrer Frank Schumacher: „Das erste Rennen war ein gewagter Reifenpoker von uns. In der Besichtigungsrunde bin ich mit dem Hinterreifen aufs Nasse gekommen und beinahe im Hochgeschwindigkeitsabschnitt „Seng“ gestürzt. Im Rennen stellte sich aber heraus, dass unser Reifenpoker richtig war, da wir in den Beschleunigungsphasen, aufgrund des anderen Hinterreifens Vorteile hatten. Hätte es geregnet hätten wir natürlich danebengelegen, aber so hatte sich das Risiko ja gelohnt. Im zweiten Rennen war es katastrophal. Es regnete, das Wasser stand auf der Strecke. Die Sicht war sehr schlecht. Ich konnte mich beim Start gut nach vorne schieben und hatte dann freie Sicht. Allerdings fing nach 5 Runden das Visier an zu beschlagen und zum allen Überfluss habe ich dann noch eine Kontaktlinse verloren. Das war wirklich sehr herausfordernd, aber da ich nicht im direkten Positionskampf war, habe ich mein Tempo verwaltet und bin sicher ins Ziel gefahren. Ich liebe diese Naturrennstrecke einfach, da Sie von der Charakteristik etwas ganz Besonderes ist. Mit zwei Podestplätzen reisen wir nun auch sehr zufrieden ab.“ Vom 23. bis 26. September ging es für das FS Racingteam dann zu den letzten Rennläufen der Saison zum Biketoberfest nach Oscherleben. Da Frank Schumacher bereits uneinholbar in der TTF1 Superclassics Serie vorne liegt, steht der Meistertitel 2021 bereits schon fest.

Alters- und Ehejubiläen im Monat Oktober 2021

Wir gratulieren im Monat Oktober zum Geburtstag:
Elisabeth Seithümmer,
Eugenienthal, zum 93. Geburtstag am 06. Oktober 2021

Wir gratulieren im Monat Oktober zur Eisernen Hochzeit:
Ehel. Maria und Werner Quast,
Wendershagen, am 17. Oktober 2021

Wir gratulieren im Monat Oktober zur Goldhochzeit:
Ehel. Helene und Bernd Gran,
Berghausen, am 30. Oktober 2021

Bundestagswahl am 26. September 2021

Informationen rund um die Wahl im Kreishaus

Der Oberbergische Kreis bietet am Abend der Bundestagswahl wieder Informationen rund um den Wahlausgang im Oberbergischen Kreis. Im Kreishaus sowie über Telefon und Internet informiert die Kreisverwaltung am **26. September 2021** umfassend über die Ergebnisse aus dem Wahlkreis 99 – Oberbergischer Kreis. Neben den Vertretern der Politik sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, sich vor Ort oder bequem von zu Hause zu informieren. Ab 17.30 Uhr ist das Foyer des Kreishauses in Gummersbach geöffnet. Mit den ersten Ergebnissen wird ab 18.30 Uhr gerechnet, das vorläufige amtliche Endergebnis wird gegen 20.30 Uhr erwartet. Im Sitzungsraum des Erdgeschosses werden die aktuell eingehenden Ergebnisse auf eine Leinwand projiziert und erläutert. Zudem sind die Ergebnisse aus den kreisangehörigen Städten und Gemeinden an Bildschirmen im Kreishausfoyer abrufbar. Dort erhalten Sie gerne auch gezielt Einzelauskünfte. Der Zutritt zum Kreishaus ist lediglich immunisierten (vollständig geimpften oder genesenen) sowie getesteten Personen gestattet. Das negative Ergebnis (Antigen-Schnelltest) darf nicht älter als 48 Stunden sein. Die Nachweise einer Immunisierung oder Testung werden beim Einlass kontrolliert. Da es keine festen Sitz- oder Stehplätze geben wird, ist zudem eine medizinische Maske (FFP2/OP-Maske) zu tragen. Die Ergebnisse der Bundestagswahl aus den Wahllokalen im Oberbergischen Kreis können interessierte Bürgerinnen und Bürger am Wahlabend bei der Kreisverwaltung auch telefonisch unter der Rufnummer 02261 88-7370 erhalten. Des Weiteren werden die Wahlergebnisse aus dem Oberbergischen Kreis unmittelbar nach Eingang bei der Kreisverwaltung ins Internet gestellt. Während des Wahltags sind die Ergebnisse über die Internetseite *www.obk.de* abrufbar.

Ausführliche Hintergrundinformationen zum Thema Wahlen erhalten Sie bereits jetzt auf *www.obk.de/wahlen*.

Mach mit beim Afrika-Musical „Kwela, kwela“!

- Chorakademie lädt zum Mitsingen ein -

Die Chorakademie der Musikschule der Homburgischen Gemeinden e.V. lädt alle Kinder und Jugendlichen ab dem zweiten Schuljahr zum Mitsingen beim Afrika-Musical „Kwela, kwela“ ein. Mitreißende Musik und ein aktuelles Thema (Wasser in Afrika) in einer schönen Geschichte erzählt machen Lust auf das Erlebnis. Die Proben finden ab sofort jeden Dienstag von 17 Uhr bis 17.45 Uhr im Bielsteiner Burghaus (Burgstraße 9, 51674 Wiehl) statt. Beim offenen Konzerttag der Musikschule am **2.10.2021** gibt es schon eine erste kleine Aufführung mit Auszügen aus der Musik.

Bis zu dieser Aufführung fallen keine Gebühren an. Die weitere Teilnahme ab November kostet 8€ pro Monat. Ein Vorsingen ist nicht notwendig, nur eine kurze Anmeldung vor dem ersten Kommen bei der Musikschule der Homburgischen Gemeinden e.V., Tel.: 02262-99260 oder per Mail unter *b.platz@wiehl.de*. Die Leitung des Projektes hat Musikschulleiter Dirk van Betteray. Das Projekt ist eine Veranstaltung zum 40 (+1) jährigen Jubiläum der Musikschule der Homburgischen Gemeinden.

Das Kommunale Integrationszentrum sucht neue Sprachmittlerinnen und Sprachmittler für Paschto und Dari

Die Qualifizierung der ehrenamtlichen Dolmetscherinnen und Dolmetscher findet nun online statt

Die bisher jährlich stattgefundene Präsenzschulung zur ehrenamtlichen Sprachmittlerin/zum ehrenamtlichen Sprachmittler ist erfolgreich in ein Online-Format übertragen worden. Jetzt sucht das Kommunale Integrationszentrum des Oberbergischen Kreises (KI) interessierte Bürgerinnen und Bürger, die als Sprachmittlerinnen und Sprachmittler tätig werden möchten und Paschto oder Dari (die beiden Amtssprachen Afghanistans) sprechen. Sprachmittlerinnen und Sprachmittler sind engagierte Personen, die eine oder mehrere Fremdsprachen sprechen. Sie unterstützen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in verschiedenen Situationen durch ihre Tätigkeit als Übersetzerinnen und Übersetzer. Die Sprachmittlerinnen und Sprachmittler werden zwar durch das Kommunale Integrationszentrum qualifiziert und begleitet, üben diese Tätigkeit aber nicht beruflich aus. Nach erfolgreich abgeschlossener Qualifizierung können die Engagierten eine Aufwandsentschädigung für ihren Einsatz über das Kommunale Integrationszentrum erhalten. Die Qualifizierung findet ausschließlich online im Selbststudium statt. Die Teilnehmenden haben insgesamt bis zu vier Wochen Zeit, sich alle Inhalte zu erarbeiten. In gemeinsamen Austauschtreffen, derzeit über Videochat, werden die Interessenten fachlich begleitet. Um eine enge fachliche Begleitung gewährleisten zu können, ist die Zahl der Teilnehmenden pro Schulungsdurchlauf begrenzt. Voraussetzung für die Teilnahme an der Qualifikation sind neben Sprachkenntnissen in einer der genannten Fremdsprachen, Deutschkenntnisse, die mindestens dem Sprachniveau B2 entsprechen, sowie eine gewisse zeitliche Flexibilität und Mobilität.

Weiterführende Informationen zum Projekt erhalten Sie auf *www.obk.de/ki*.

Veranstaltungskalender 2021

Weiterhin keine Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie liegen auch in der Gemeinde Morsbach die meisten kulturellen Veranstaltungen seit einiger Zeit brach. Auch der Veranstaltungskalender ist für 2021 nicht erschienen. Sollte eine Veranstaltung kurzfristig durchgeführt werden können, ist eine Vorankündigung/Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Morsbach (unter der Rubrik „Kalender“) möglich. Gerne können Sie für eine Veröffentlichung eine Email an *homepage@gemeinde-morsbach.de* senden.

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Morsbach e.V.

Der Heimatverein Morsbach e.V. lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2020/21 am Donnerstag, den **07. Oktober 2021**, 19.00 Uhr, in den Bahnhof in Morsbach, Bahnhofstraße, ein.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:
1. Führung durch den Bahnhof
2. Begrüßung durch den Vorsitzenden
3. Totenehrung
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes für 2019/20
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
8. Beschluss der Satzungs-Neufassung (Anm.: Der Entwurf der mit dem Finanzamt und dem Vereinsregistergericht abgestimmten Neufassung der Satzung wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt.)
9. Vorstands-Neuwahlen
   a) Wahl eines Versammlungsleiters
   b) Neuwahl des Vorsitzenden
   c) Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder
   d) Wahl der Kassenprüfer
10. Geplante Veranstaltungen und Aktivitäten 2021/22
11. Jubiläum: 125 Jahre Heimatverein Morsbach im Jahr 2021
12. Ausführungen zum Bahnhof, zur Entwicklung des Bahngeländes und zu den derzeitigen Baumaßnahmen in Morsbach durch Bürgermeister Jörg Bukowski
13. Verschiedenes

Sprechtag des Notars in Morsbach

Notar Dr. Paul Sebastian Hager (*info@notar-hager.de*) hält am ersten Mittwoch im Monat ab 10.00 Uhr einen Sprechtag im Rathaus der Gemeinde Morsbach ab. Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation ist eine telefonische Anmeldung unter der Rufnummer des Notariats Waldbröl, Kaiserstr. 28, 02291-4051 zwingend erforderlich. Bitte beachten Sie, dass das Betreten des Rathauses nur mit Mund-Nase-Schutz möglich ist.

Der Sprechtag findet im Jahr 2021 an folgenden Tagen statt:
06.10.2021, 03.11.2021, 01.12.2021

Treffpunkt Sonnenschein startet wieder!

Programm Oktober 2021

Jeder ist herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kostenbeitrag = 3,00 Euro

07.10.2021: Filmvorführung „Morsbach früher und heute.“

14.10.2021: Kennen Sie noch das alte Fernsehspiel „Dalli-Dalli-Klick“?

21.10.2021: Kino-Nachmittag in der Kulturstätte Morsbach. Es wird der Film: „Bailey - Ein Freund fürs Leben“ gezeigt. Der berührende Familienfilm wird aus der Perspektive eines Hundes erzählt und zeigt die gefühlvolle Geschichte des treuen Hundes Bailey, der den Sinn seiner eigenen Existenz im Leben der Menschen findet, denen er das Lachen und die Liebe nahebringt! Anmeldung ist erforderlich!

28.10.2021: Wir spielen Bingo!

Der Treffpunkt Sonnenschein kann nur unter Berücksichtigung der geltenden Corona Schutzbestimmungen stattfinden. Das heißt: Die Gäste müssen geimpft, genesen oder getestet sein. Nachweis muss erbracht werden. Zusätzlich gelten die gängigen Hygieneregeln (Abstand halten, Hände Hygiene, Maskenpflicht). Daten zur Kontaktverfolgung werden ebenfalls erhoben. Sollten Sie Fragen zum Treffpunkt Sonnenschein haben, dann kontaktieren Sie bitte unsere Standortlotsin Brigitte Kötting: 02294-6462. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen mit Ihnen.

Treffpunkt Sonnenschein: Jeden Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr im Haus Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich. Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach, Tel. 02294/ 699-530, E-Mail: *morsbach@weitblick-obk.de*

Neustart mit Yoga auf dem Stuhl

Zu alt, zu steif, zu dick? Gibt es nicht! Es ist nie zu spät anzufangen. Beim Yoga werden Körper und Geist auf sanfte Weise gestärkt, ein besseres Körpergefühl erlangt und Entspannung gefunden. Nebenbei wird der Körper besser durchblutet und der Stoffwechsel angeregt. In dieser sanften Stunde wird teils im Sitzen, teils im Stehen geübt. Es spielt keine Rolle, wie alt oder beweglich die Teilnehmer sind. Man erlangt mehr Beweglichkeit, kräftigt den Körper und man findet zu neuer Stabilität und Balance, auch im Alltag. Atem- und Entspannungsübungen runden jede Kurseinheit ab. Mit großer Freude können die Initiatoren der Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach nach der langen Zwangspause wieder mit einem Kurs „Stuhlyoga“ beginnen. Zur Durchführung des Kurses drinnen oder bei schönem Wetter draußen, müssen die aktuellen Hygienevorschriften befolgt werden. Unter bestimmten Voraussetzungen und Sicherheitsvorkehrungen wird es eine beschränkte Teilnehmerzahl geben, um den Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Teilnehmern einhalten zu können. Abstand halten ist die Devise! Voll geimpfte Personen benötigen lediglich ihren Impfpass zum Vorzeigen. Für nicht geimpfte Personen ist ein aktueller Corona-Test einer offiziellen Teststelle Pflicht, um maximale Sicherheit für alle Teilnehmer zu gewährleisten. Zusätzlich gelten die gängigen Hygieneregeln (Abstand halten, Hände Hygiene, Maskenpflicht in geschlossenen Räumen). Daten zur Kontaktverfolgung werden ebenfalls erhoben. Der Kurs startet bereits am Dienstag, dem 14.09. 2021 (auch ein späterer Einstieg ist noch möglich), um 15.15 Uhr, in der Einrichtung „Betreutes Wohnen“ der Familie Reinery, Am Prinzen Heinrich, Morsbach. VA: Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach, Tel.: 02294 699351. E-Mail: *morsbach@weitblick-obk.de*.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Musikschule Morsbach e.V.

Die Musikschule Morsbach lädt ihre Mitglieder in zweiter Einberufung zur Jahreshauptversammlung am Montag, dem **27.09.2021** um 19.00 Uhr in die Räume des Klangwerk Morsbach (Hahner Str. 31, Morsbach) ein. Für den Zutritt gilt die 3-G-Regel.

Instrumentenvorstellungen der Musikschule Morsbach für Dritt- und Viertklässler der Amitola-Grundschule

Am Montag, dem **27.09.2021** bietet die Musikschule Morsbach direkt im Anschluss an den Unterricht nach der vierten Stunde ab 11.40 Uhr in der Amitola-Grundschule Instrumentenvorstellungen für Kinder der dritten und vierten Klasse an. Die Kinder können einfach unter Einhaltung der üblichen Coronaregeln in die obere Etage kommen und dort verschiedene Instrumente kennenlernen und - wenn sie wollen - direkt sagen, ob Sie Interesse an einer kostenfreien Probestunde haben. Die Probestunden für Erstklässler im Bereich der Blockflöte werden gesondert an allen Grundschulstandorten beworben. Kinder, die interessiert sind, können zu Beginn noch nachträglich einsteigen, auch wenn der Kurs schon begonnen hat. Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene können jederzeit über das Musikschulbüro kostenfreie Probestunden für Instrumental- und Gesangsunterricht vereinbaren. Wenden Sie sich einfach an das Musikschulbüro, Tel.: 02294-9997020 oder Email: *musikschule@morsbach.de*. Bürozeiten sind dienstags von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr im Kulturbahnhof Morsbach.

Kölsche Weihnacht – Paveier und Gäste am 8. Dezember 2021 in der Kulturstätte Morsbach

Der Heimatverein Morsbach e.V. kann im Jahr 2021 auf sein 125-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem runden Geburtstag macht sich der Verein selber, aber auch den Morsbachern sowie Interessierten aus den Nachbargemeinden ein besonderes Geschenk: Die bekannte kölsche Band Paveier kommt nach Morsbach. Am **8. Dezember 2021** bringen die Paveier weihnachtliche Stimmung mit. Zum ersten Mal gastieren die Paveier mit der Konzertreihe „Kölsche Weihnacht – Paveier und Gäste“ auch in der Kulturstätte Morsbach. Dort präsentiert die Band alte und neue Lieder in kölscher Sprache, in denen das schönste Fest des Jahres besungen wird, mal heiter und mit einem gehörigen Augenzwinkern, mal zu Herzen gehend und besinnlich.

Die kölsche Kultband Paveier kommt am 8. Dezember 2021 auf Einladung des Heimatvereins in die Morsbacher Kulturstätte. Foto: Manfred Esser

Gemeinsam mit befreundeten Künstlern zeigt die kölsche Kultband hier ihre andere besinnliche Seite und setzt damit ein kleines Glanzlicht inmitten der hektischen Vorweihnachtszeit. Der Vorverkauf hat begonnen.

Paveier und Gäste op Tour – 8. Dezember 2021
Kulturstätte Morsbach, Hahner Straße 31, 51597 Morsbach
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr
Tickets: 29,00 Euro zzgl. etwaiger Vorverkaufsgebühren, feste Sitzplatzzuordnung.
Vorverkaufsstellen:
Buchladen Lesebuch, Bahnhofstraße 8, 51597 Morsbach,
Die Technik im Büro (Postfiliale), Winfried Nievel, Waldbröler Straße 40, 51597 Morsbach.
Eintrittskarten sind auch online erhältlich:
KölnTicket – *www.koelnticket.de* – 0221 2801 – sowie in allen Ticketshops.
Hinweis des Veranstalters: Einschränkungen aufgrund des Coronavirus: Der Veranstalter hat sich dazu entschieden, dieses Konzert nach dem 2G-Modell umzusetzen. Bitte bringen Sie Ihren Nachweis über die vollständige Impfung und/oder Genesung mit. Der Zugang zur Veranstaltung wird nur mit entsprechender Bescheinigung gewährt.

Informationsveranstaltung: Solarenergie auf Gewerbedächern am 05.10.2021

Gewerbedächer bieten ein hohes Potential für Solarenergie. Ein hoher Stromverbrauch am Tag und große Gebäudeflächen sind gute Voraussetzungen für eine Solarstromnutzung im Betrieb. Ein Aufbau einer PV-Anlage führt oft zu einer wirtschaftlichen Stromversorgung und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Vor diesem Hintergrund organisiert die Gemeinde Lindlar eine kostenfreie Informationsveranstaltung zum Thema Photovoltaik auf Gewerbedächern. Am **05.10.2021** findet die Veranstaltung von 17.30-19.00 Uhr digital statt. Neben vielen Experteninformationen wird auch ein Praxisbeispiel aus Lindlar vorgestellt.

Die Energieagentur NRW bietet am Anfang der Veranstaltung einen Überblick zum aktuellen Stand im Gewerbe, zur Wirtschaftlichkeit von PV-Anlagen und über aktuelle Fördermöglichkeiten. Berater der Volksbank und der Kreissparkasse stellen Finanzierungsmöglichkeiten vor.

Die Vorstellung eines Praxisbeispiels einer Schreinerei aus Lindlar und die Vorstellung der Energiegenossenschaft Bergisches Land runden die Veranstaltung ab. Im Anschluss gibt es Gelegenheit Fragen zu stellen. Weiterführende Kontakte werden im Nachgang zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie an der kostenfreien Veranstaltung teilnehmen möchten, senden Sie bitte eine Email an den Klimaschutzmanager der Gemeinde Lindlar, Marcel Siebertz. Damit sind Sie für die Veranstaltung registriert und erhalten weiterführende Informationen per Mail.

Die Landesregierung NRW verfolgt das ambitionierte Ziel, bis 2030 die installierte Leistung an Solaranlagen auf 11,5 Gigawatt zu erhöhen. Dies ist eine Verdopplung im Vergleich zur installierten Leistung von 2018.
In Kürze:
- Onlineveranstaltung Photovoltaik auf Gewerbedächern, kostenfrei
- **05.10.2021**, 17.30-19.00 Uhr
- Online-Anmeldung unter *marcel.siebertz@lindlar.de*
- Ihr Kontakt: Marcel Siebertz, 02266 96-324, *marcel.siebertz@lindlar.de*

www. stangier-frisoere.de

Repair Café Morsbach

Wegwerfen – nein danke!

Besuchen Sie das Repair Café Morsbach am **02.10.2021** in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Tagespflege Reinery, Am Prinzen Heinrich 5, 51597 Morsbach. Hier finden Sie sachkundige Beratung rund um das Thema Handy, Tablet oder PC. Auch verschiedene Reparaturen werden durchgeführt. Es erwarten Sie nette Begegnungen und ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen, bereit gestellt durch die ehrenamtlichen Initiatoren des Repair Cafés. Immer vorausgesetzt, Corona funkt nicht wieder dazwischen. Formularservice wird von 11.00-12.00 Uhr angeboten, mit Hilfe beim Ausfüllen diverser Formulare. Melden Sie Ihren Bedarf bitte unbedingt vorher telefonisch oder per Email bei der Ehrenamtsinitiative WEITBLICK an. Mit Ihrem Namen, Telefonnummer und Mitteilung, um welchen Antrag es sich handelt. Den entsprechenden Antrag bringen Sie dann bitte zum vereinbarten Termin mit! In Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach bietet die Podologin, Frau Stefanie Böcher - immer an jedem ersten Samstag im Monat, in der Praxis für Podologie, im Ärztehaus Alzener Weg 9, medizinische Fußbehandlungen für Bedürftige in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr an. Um eine kleine Spende wird gebeten. Anmeldung hierzu ist Voraussetzung! Dieses Angebot kann nur unter Berücksichtigung der geltenden Corona Schutzbestimmungen stattfinden. Das heißt: Der Hilfesuchende muss geimpft, genesen oder getestet sein. Nachweis ist erforderlich. Zusätzlich gelten die gängigen Hygieneregeln (Abstand halten, Hände Hygiene, Maskenpflicht). Daten zur Kontaktverfolgung werden ebenfalls erhoben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Mitarbeit und Unterstützung ist jederzeit erwünscht. VA: Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach - eine Initiative des Oberbergischen Kreises Bürozeiten: zurzeit nur telefonisch Tel.: 02294-699530 oder Brigitte Kötting: 02294-6462. E-Mail: *morsbach@weitblick-obk.de*, *www.obk.de*.

Jahreshauptversammlung SpVgg. Holpe-Steimelhagen

Die Jahreshauptversammlung findet am **06.10.2021** um 19.30 Uhr in Geli`s Halle (Am Eichholz in Steimelhagen) statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder herzlich eingeladen. Für den Zutritt gilt die 3G-Regel.

Treffen Morsbacher Singkreis

Der Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ lädt alle aktiven und fördernden Mitglieder zur Generalversammlung ein. Diese findet am **6. Oktober 2021** um 18.00 Uhr in der Kirche in Lichtenberg statt. Neben Planung anstehender Vorhaben stehen auch Wahlen auf der Tagesordnung.

Waffelverkauf auf dem Morsbacher Wochenmarkt

Immer mittwochs findet der Morsbacher Wochenmarkt auf dem Milly-la-Forêt-Platz/Rathausplatz in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr statt. Es werden frische regionale Produkte, wie Obst und Gemüse, Blumen, Fisch, Eier und Käsespezialitäten angeboten. Schauen Sie einfach auf dem Rathausplatz vorbei! Um das Angebot für die Morsbacherinnen und Morsbacher attraktiver zu gestalten und den Morsbacher Einwohnern die Möglichkeit zu einem Treffpunkt mit netten Gesprächen zu geben, können sich die Morsbacher Vereine, ebenso wie Kindergärten und Schulen bzw. deren Elternräte und Pflegschaften gerne mit einem Waffelverkauf am Marktgeschehen beteiligen. Die Erlöse aus den Verkäufen bleiben selbstverständlich bei dem jeweiligen Verein. Bei Interesse können Sie sich gerne unter *liane.becker@gemeinde-morsbach.de* melden.

Mathe verständlich Lernen
Individuell Langjährige Erfahrung
geduldig flexibel einfühlsam
Deutsch Lernhilfe
Klasse 1-10 Französisch
Englisch Förderunterricht
NACHHILFE-TREFF
Bewerbungstraining Prüfungsvobereitung
Sandra Scharrenbach
AmTaubenfeld24 Morsbach 0178/6591113

Christian Haag besteht Prüfung zum Verbandsführer

Christian Haag (siehe Foto) hat kürzlich erfolgreich an dem einwöchigen Lehrgang „Verbandsführer“ beim Institut der Feuerwehr in Münster teilgenommen. Die hierdurch erworbene Qualifikation befähigt ihn, Züge bzw. Verbände als Abschnittsleiter oder Einsatzleiter mit der Un-

terstützung einer Führungseinheit (Staffel bzw. Gruppe) zu führen, oder die Funktion eines Führungsassistenten innerhalb einer Führungseinheit wahrzunehmen. Christian Haag lebt mit seiner Frau Melanie und zwei Kindern in Lichtenberg und ist seit 1994 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Beschäftigt ist er als Kraftfahrer bei der Firma Schmallenbach Transporte.

Die **GEMEINDE MORSBACH**
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung des Teams des Bauhofes eine/einen

„Bauhofmitarbeiter/in"
(m/w/d)

im Fachbereich III „Bauen, Umwelt, Planen" unbefristet in Vollzeit.

Die Gemeindeverwaltung Morsbach ist mit mehr als 90 Beschäftigten ein krisensicherer und beliebter Arbeitgeber. Für gut 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner nimmt die Gemeinde vielseitige und anspruchsvolle Aufgaben wahr.

Das vielfältige Aufgabengebiet umfasst:
• Instandhaltung und Pflege der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze sowie kleinere Herstellungsarbeiten
• Streu- und Räumdienst im Winter
• Freischneidearbeiten an Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen
• flexible Mitarbeit bei allen übrigen im Bauhof anfallenden Arbeiten, wie z. B. Unterhaltungsarbeiten an öffentlichen Gebäuden, Einrichtungen und Grünflächen, Abfallentsorgung an den Wanderwegen und Bushaltestellen, Beseitigung von wildem Müll, Straßenreinigung bei öffentlichen Veranstaltungen etc.

Wir erwarten:
• eine abgeschlossene Berufsausbildung als Straßenwärter/in, Gärtner/in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, als Tiefbauer/in oder einer fachverwandten Tätigkeit und entsprechende Berufserfahrung
• Fahrerlaubnis der Klassen B und BE, der Führerschein der Klasse CE ist wünschenswert oder die Bereitschaft des Erwerbs der Führerscheinklasse CE
• sichere Bedienung und fundierte Kenntnisse sowie Erfahrung im Umgang mit Baumaschinen und Arbeitsgeräten
• Teilnahme an der Rufbereitschaft im Rahmen des Winterdienstes sowie die Bereitschaft, gelegentlich auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten und am Wochenende an Arbeitseinsätzen teilzunehmen
• ein hohes Verantwortungsbewusstsein sowie eine organisierte und eigenständige Arbeitsweise. Gute handwerkliche Fähigkeiten sowie technisches Verständnis.
• Leistungsbereitschaft, Einsatzfreude, Flexibilität und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen:
• einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
• eine leistungsgerechte Bezahlung entsprechend der Qualifikation bis Entgeltgruppe 6 TVöD mit den üblichen Sozialleistungen im öffentlichen Dienst einschl. zusätzlicher Altersversorgung
• gute Arbeitsbedingungen und eine geregelte Arbeitszeit von 39 Stunden wöchentlich
• Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte bewerben Sie sich bis zum 03. Oktober 2021 online auf dem Stellenportal http://www.interamt.de unter der Stellen-ID 714973

Fragen beantworten Ihnen gerne der Leiter des Bauhofs, Herr Scholl (Tel. 02294/699-261) oder Herr Schneider als zuständiger Fachbereichsleiter (Tel. 02294/699-269).

Jahreshauptversammlung der SV Morsbach-Schachabteilung

Aufgrund der Pandemie konnte die Jahreshauptversammlung der Schachabteilung des SV Morsbach erst einige Monate später stattfinden. Diesmal standen vor allem die Neuwahlen des Vorstandes an. Im Amt bestätigt wurde der Abteilungsleiter Benedikt Schneider. In seinem Bericht sprach er die schwierige Corona-Lage für viele Vereine an. Die Schachabteilung selbst verlor innerhalb der letzten anderthalb Jahre vier Mitglieder bei einem Neuzugang. Aktuell hat die Sparte des SV Morsbach aber über 20 Mitglieder. Für die Zukunft hofft der Verein auf Neuzugänge. Vor allem möchte man gerne ein Jugend- und ein regelmäßiges Anfängertraining aufbauen. Dafür sucht der Schachverein einen Übungs- und Jugendleiter. In der Saison 2021/2022 wird es seitens des Schachbezirks Oberberg nur einen freiwilligen Ligabetrieb mit 4er-Mannschaften geben. Der Schachverein Morsbach wird eine Mannschaft anmelden, um Spielpraxis zu sammeln. Außerdem freuen sich die Morsbacher endlich wieder präsent am Brett um Punkte zu kämpfen; die Atmosphäre ist auch nicht zu vergleichen mit dem Spiel im Internet gegen anonyme Gegner. Weiterhin wurde Dieter Hermes als stellvertretender Abteilungsleiter gewählt. Kassierer bleibt Héctor Ortiz Pérez, Kassenprüfer für 2022 ist Knut Gümpel. Als Spielleiter fungiert weiterhin Guido Korb. Das zukünftige Angebot wie Sommerfest und Weihnachtsfeier hängt von der Pandemie-Entwicklung ab. Derzeit treffen sich die Schachfreunde immer dienstags ab 18.00 Uhr mit der 3-G-Regel. Schach-Interessierte sind herzlich eingeladen, mal vorbeizuschauen und mitzuspielen. Treffpunkt ist Raum 008 in der Leonardo da Vinci-Schule in der Hahner Straße. Informationen gibt es auf *www.schachverein-morsbach.de*, per Mail an *schachverein@gmx.de* oder bei Abteilungsleiter Benedikt Schneider, Tel. 02294-6700.

Nachhilfezentrum Morsbach
auch Förderung bei LRS und bei RS
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

40 Jahre Containerdienst
35 Jahre Baustoffhandel
STINNER GMBH
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Absetz- & Abrollcontainer von 3-40m² Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe.
02294/575
Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Mit dem Service vor Ort
Brillenstube Morsbach
Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

Highlight zum 50. Geburtstag: die VHS Oberberg lädt zu hochkarätiger Livestream-Lesereihe ein!

Die gebührenfreie Online-Lesereihe ist Teil einer umfangreichen Jubiläumskampagne der VHS Oberberg und in ihrer Besetzung ein ganz besonderes Highlight. Anne Weber dürfte vielen spätestens seit der Verleihung des Deutschen Buchpreises im letzten Jahr für ihr Epos über die Widerstandskämpferin Anne Beaumanoir in „Annette, ein Heldinnenepos“ bekannt sein. Aber wussten Sie, dass der Autor des wunderbaren Bauhausromans „Martha tanzt“ im oberbergischen Wipperfürth lebt und nun mit einem neuen historischen Roman aufwartet? Und dass von Lindlar aus sich eine lebendige Poetry-Szene etabliert?

An sechs Donnerstagen, jeweils von 18.30 – 20.00 Uhr, lesen sechs Autor*innen der unterschiedlichsten literarischen Genres aus ihren Werken. Dabei wird der Wiehler Literaturexperte Mike Altwicker das oberbergische Publikum nicht nur auf eine Reise durch die Welt der Poesie, des historischen sowie journalistischen Romans, der Polit-Thriller und historischen Krimis sowie des Epos mitnehmen, sondern digitale Türen zu den Menschen hinter den Schriftsteller*innen und ihren Werken öffnen. Aber warum heute überhaupt noch Bücher lesen? Das mag sich der ein oder andere angesichts der täglichen Überflutung mit Informationen und Bildern unserer schnelllebigen digitalen Welt fragen. Mike Altwicker hat darauf seine Antwort: „...Ich wäre nie auf dem Zauberberg gewesen, hätte nie die Schatzinsel besucht, Plutimikation würde mir Probleme bereiten, hätte nie vom Hexenhäuschen genascht.... Ich wäre nicht Ich...“.

Anmeldungen sind jederzeit möglich, entweder unter *www.vhs-oberberg.de* oder über den Veranstaltungskalender auf der Facebookseite der VHS Oberberg oder dem YouTube-Kanal der VHS Oberberg: *www.vhs-oberberg.de/youtube* . Die Übertragung erfolgt live. Während der Lesungen können Sie Fragen im Chat stellen, uns liken oder den Live-Stream kommentieren. Im Anschluss an jede Lesung werden diese gebündelt vorgestellt und zur Beantwortung oder Erläuterung an die jeweiligen Autoren oder Adressaten weitergegeben. Am 13.09.2021 war offizieller Kursstart des Herbstsemesters 2021. Alle Kurse finden unter einem Hygienekonzept statt. Jeder Kurs, den die VHS mit Unterstützung und gemeinsam mit den Dozent*innen ans Laufen bekommt, erhöht die Chance, dass die VHS diese Krisenzeit gut übersteht. Die VHS hofft natürlich, viele Menschen zu erreichen und dazu bewegen zu können, an den Jubiläumsveranstaltungen teilzunehmen, auch unter den derzeit erschwerten Bedingungen. Es wurde in gemeinsamer Anstrengung alles Erdenkliche getan, um die Durchführung und die Teilnahme an den Kursen so sicher wie möglich zu gestalten und danken an dieser Stelle auch den Bürgermeister*innen im Interesse aller Bürger*innen in den oberbergischen Kommunen. Und was die Jubiläums-Online-Lesereihe betrifft: Vielleicht haben Sie ja Lust und können sich ausnahmsweise einmal eine gute Stunde frei räumen, um sich die ein oder andere Online-Lesung auf Youtube anzusehen.

Heizen mit Holz

Beim Verbrennen von Holz können klima- und gesundheitsschädliche Stoffe entstehen. So heizen Sie möglichst emissionsarm

Die Verbrennung von Holz, gerade von Scheitholz in kleinen Holzfeuerungsanlagen wie Kamin- oder Kachelöfen ohne automatische Regelung, läuft nie vollständig ab und es entstehen neben gesundheitsgefährdenden Luftschadstoffen auch klimaschädliches Methan, Lachgas und Ruß. Um möglichst emissionsarm und mit einem möglichst hohen Wirkungsgrad zu heizen, sollte gut aufbereitetes und getrocknetes Holz aus nachhaltiger regionaler Forstwirtschaft in einer modernen, effizienten und emissionsarmen Feuerstätte verbrannt werden. Gerade beim Verbrennen minderwertigen Holzes in alten, schlecht gewarteten Öfen und bei ungünstigen Verbrennungsbedingungen entstehen unnötig viele Emissionen. Besonders in Ballungsräumen und in Tälern verschlechtern Holzheizungen aufgrund ihrer niedrigen Schornsteine die Luftqualität. Wie sorge ich dafür, dass mein Holzofen möglichst wenige Schadstoffe ausstößt? Bereits beim Kauf sollten Sie darauf achten, dass die Feuerstätte effizient und emissionsarm ist. Das ist zum Beispiel bei Feuerungsanlagen mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ der Fall. Nur Geräte, die strengere Anforderungen an den Wirkungsgrad und an Emissionen erfüllen, als gesetzlich vorgeschrieben sind, erfüllen hierfür die Anforderungen. Ältere Feuerstätten, die vor 2010 errichtet wurden, haben häufig höhere Emissionen und einen geringeren Wirkungsgrad und sollten daher ausgetauscht werden. Die verwendeten Brennstoffe müssen für das Gerät geeignet sein. Das heißt zum Beispiel, dass Kohleöfen nicht mit Holz oder Scheitholzöfen nicht mit zu großem, zu feuchtem oder zu viel Holz beheizt werden sollten. Die Bedienungsanleitung gibt Auskunft, welche Brennstoffe geeignet sind. Außerdem gibt sie Hinweise über die richtige Bedienung um Anwendungsfehler, wie beispielsweise Überfüllen der Feuerungsanlage, zu spätes Nachlegen oder falsches Anzünden des Brennstoffes zu vermeiden. Die richtige Lagerung des Brennstoffes ist wichtig, damit das Holz unter optimaler Wärmeabgabe möglichst emissionsarm verbrennt. Frisch geschlagenes Holz enthält - je nach Jahreszeit und Holzart - zwischen 45 und 60 Prozent Wasser. Bei optimaler Trocknung sinkt dieser Wasseranteil auf 15 bis 20 Prozent. Damit das Brennholz richtig durchtrocknen kann, sollten es an einem sonnigen und luftigen Platz vor Regen und Schnee geschützt, gestapelt werden und - je nach Holzart - ein bis zwei Jahre lang trocknen. Nicht zuletzt sollte der Ofen regelmäßig durch Fachleute gewartet und überwacht werden. So kann die Luftbelastung soweit wie möglich reduziert werden. Weitere Tipps für die Wahl des geeigneten Ofens und Brennmaterials, Anleitungen, wie Sie richtig heizen und Informationen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen finden Sie in der Broschüre des Umwelt Bundesamtes „Heizen mit Holz“.

MEISTERBETRIEB
HOLLÄNDER
ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG
Beraten – Planen – Ausführen
Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau
Notdienst Telefon (0 22 93) 26 17
Inhaber: Michael Holländer
Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht / Mobil 0160-7 25 29 92
info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

MIETWAGEN
MICHAEL DEIPENBROCK
Tel. 0 22 94 / 99 12 17
freundlich • preiswert • zuverlässig
Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach
Unsere Leistungen:
• Bestrahlungsfahrten
• Dialysefahrten
• Krankenfahrten für alle Kassen
• Clubtouren
• Bahnhoftransfer
• Flughafentransfer
• Eil- und Kleintransporte
• Kurier- und Botenfahrten

Welche Stoffe können noch bei der Holzverbrennung freigesetzt werden?

Bei der Verbrennung von Holz entstehen neben Treibhausgasen auch gesundheitsgefährdende Luftschadstoffe wie Staub, organische Kohlenwasserstoffe wie Polyzyklisch Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAKs), Stickoxide, Kohlenstoffmonoxid und Ruß. Beispiel Feinstaub: Ein neuer Kaminofen üblicher Größe emittiert, wenn er bei Volllast betrieben wird, in einer Stunde etwa 500 mg Staub. Das entspricht ca. 100 km Autofahren mit einem PKW der Abgasnorm Euro 6. Feinstaub ist so klein, dass er mit dem bloßen Auge nicht sichtbar ist. Er kann beim Einatmen bis in die tiefen Regionen der Lunge eindringen und so die menschliche Gesundheit beeinträchtigen.

BAU- & BRENNSTOFFE
BENDER
Persönlich • Regional • Kompetent
Morsbacher Straße 81 • Tel. 02294 360
www.baustoffe-bender.de
info@baustoffe-bender.de
Heizöl Tagespreise erfragen: 02294 360
Baustoffe
Hoch- und Tiefbau
Brennstoffe (Heizöllieferung)
Technische Gase
Forst- und Gartengeräte
Innenausbau (Rund ums Haus)
Farben (Farbmischanlage)
Eisenwaren und Werkzeuge
Arbeitskleidung
Schlüsseldienst

Samstag 02. Oktober 2021 ab 14 Uhr
2021
YEAH!
URKUNDEN-VERGABE!
Pro Buch, Hörbuch oder Veranstaltung gab's einen Stempel in das Logbuch.
Für mindestens drei Stempel bekommst du eine Urkunde!
OSKAR-VERLEIHUNG!
Kategorie – bestes SLC-Team
Kategorie – Kreativstes Logbuch
Kategorie – bester Buchtrailer
Buch- und Kunstmarkt
Im „Treffpunkt-Bahnhof" (Bahnhofstr. 40, 51597 Morsbach)
Feiert der SommerLeseClub 2021 eine Abschluss Party
Mitfeiern: kunst-werk-66, Katholische Bücherei, Jugendzentrum Highlight, Weitblick und die Musikschule.
köb
SLC SOMMER LESE CLUB
Der Sommerleseclub ist ein Projekt vom
Kultursekretariat NRW Gütersloh, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

BFM - UBV
Bürgerbewegung Für Morsbach
www.bfm-morsbach.de

SPD
MORSBACH
Informationen der SPD
zur Gemeindepolitik unter
www. spd-morsbach. de

Verkauft!
Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -
Wir suchen dringend für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser, Bauernhäuser und Renditeobjekte in Morsbach und Umgebung! Rufen Sie uns unverbindlich an!
Einen Makler beauftragen, über 60 Makler arbeiten für Sie!
0 22 94 / 9 86 39 10 • Bahnhofstr. 5, 51597 Morsbach • www.bender-immobilien.de

TAXI
KRANKENFAHRTEN
ROLLSTUHLTRANSPORT
FAHRTEN ZUR DIALYSEFAHRTEN
ONKOLOGISCHEN FLUGHAFENTRANSFER
BEHANDLUNG EXPRESS- & KURIERDIENST
TAXIFAHRTEN
KLEINBUS
TAXI GOSSMANN
Ihr freundliches Taxi in Morsbach Reichshof und darüber hinaus
MORSBACH (02294) 561 REICHSHOF (02297) 578 ECKENHAGEN (02265) 578
www.gossmann.taxi
/taxigossmann
/taxigossmann

Morsbach-Adventskalender

Weihnachtliches Titelfoto gesucht

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde Morsbach erstmals, passend zu den verschiedenen Jubiläumsartikeln zum 1125-jährigen Jubiläum der Gemeinde Morsbach im Jahr 2020 einen Adventskalender gestaltet. Das von Christoph Buchen erstellte Cover-Foto zeigte die mit einer Schneeschicht bedeckte, historische Basilika bei Nacht und war bei Groß und Klein sehr beliebt.

Der Morsbacher Adventskalender erfreute sich großer Beliebtheit bei Groß und Klein. Foto: L. Becker

Auch in diesem Jahr soll wieder ein Schokoladen-Adventskalender mit einem Morsbacher Weihnachtsmotiv gestaltet werden. Nun sind die Morsbacher Bürgerinnen und Bürger gefragt. Wer möchte das Titelbild für den Adventskalender zur Verfügung stellen? Mit der Einsendung Ihre Fotos (bitte im Hochformat) unter *rathaus@gemeinde-morsbach.de* bis zum **15.10.2021** erklären Sie sich mit der Veröffentlichung des Fotos und Ihres Namens einverstanden.

Neue Mitarbeiterinnen in der Gemeinde

Am 01.03.2021 wurde Frau Valentia Dück (34) aus Morsbach als neue Sachbearbeiterin im Bürgerbüro eingestellt. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören beispielsweise die An- und Abmeldungen, Einwohner- und Meldeangelegenheiten sowie das Ausstellen von Pass- und Ausweisdokumenten.

Seit dem 01.03.2021 dürfen wir auch Frau Helga Hahn (66) aus Ruppichteroth in unserer Gemeinde begrüßen. Sie wechselt von der DB Regio NRW zu unserer Gemeindeverwaltung. Sie ist als Ausdienstmitarbeiterin für die Verkehrsangelegenheiten zuständig.

Impressum

Der „Flurschütz" ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.200 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz" kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/9987782, Email: *flurschuetz@c-noxx.com*

Vereinsnachrichten im „Flurschütz"

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz" mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben" werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Artikel können nur noch über die Homepage der Gemeinde Morsbach *www.morsbach.de/allgemeine-informationen-flurschuetz/* hochgeladen werden. Texte müssen im pdf- oder docx-Format und Fotos als jpg- oder png-Datei hochgeladen werden. Fotos bitte nicht im Text „einbetten", sondern einzeln hochladen.

Texte und Fotos laden Sie bitte bis spätestens 15 Tage (= bis **01.10.2021**) vor dem Erscheinungstermin unter *www.morsbach.de/allgemeine-informationen-flurschuetz/* hoch.

Der nächste „Flurschütz" erscheint am 16.10.2021.

Alle Ausgaben des „Flurschütz" finden Sie auch im Internet unter *www.morsbach.de*.

Der „Flurschütz" legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse *flurschuetz@gemeinde-morsbach.de*.

Energie für eine saubere Zukunft

Ladetechnik – alles aus einer Hand
Beratung, Lieferung & Installation

aggerenergie.de/wallbox

AggerEnergie
Voller Energie für die Region